

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Tagungsort: Mensa-Café

Vorsitz: Herr Franke

Anwesende Parlamentarier:

Fachschaft Architektur: H. Uhlig, R.Raeck, V. Krauß

Fachschaft Bauingen.w.: R.Graichen, T.Strobl, J.Ruhnau, E.Tettey,
H.Benninghoven, W.Schlier, B.Hebborn

Fachschaft MB: B.Reich, G.Becker, H.Aurich, U.Quast,
W.Kassing, D.Das, U.Philipp, K.Günther

Fachschaft ET: W.Felgel-Farnholz, W.Neitzel, V.Gauf,
W.WEissig, E.Lehr, H.Repp, D.Rosenthal,
N.Ebhardt, H.Einicke, Thiemann

Fachschaft Chemie: A.Bornträger, H.Härter, G.Matzke

Fachschaft Mathe/Ph: M.Bischoff, V.Douglas, Frl. Pesara,
G.Lust, K.Feiert

Fachschaftg KuS: M.Schempp, H.Schwung, O.Kubin

ASTA : H.Werkmann, M.Sälzer, H.Körgel, A. Weimann

Gäste: Schwarze, Hartig, Dr.Wilke, Bistritschan,
J. Kaul, Kauffmann, B.Sälzer (mit Parlaments-
hund "Willi")

Ältestenrat: G.Franke, H.Rauck

Entschuldigt fehlende Parlamentarier:

Karola, Bahl, Uta Haesgen, H. Müller

Unentschuldigt fehlende Parlamentarier:

Waltraud Mach, S.Szusdziara, A.Dähne, C.Schmitz, H.Sachse, R.Dreschel,
E.Rasch, U.Kaiser, F.Wöhler, H.Hennig

Herr Franke eröffnet die Sitzung mit

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen.

Es liegen dem Präsidenten 2 Dringlichkeitsanträge vpr:

1. D.P.m.b.: Als TOP 3a Bismarck-Turm
2. D.P.m.b.: Als TOP 6a Nachwahl zum Verwaltungsbeirat des Studentenwerks

Das Parlament genehmigt die 2 Dringlichkeitsanträge.

Es wird dem Parlament folgende veränderte Tagesordnung vorge-
schlagen:

Tagesordnung:

1. Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
2. Genehmigung des Protokolls der 5.Sitzung
3. Bestätigung des Protokollführers / 3a. Bismarckturm
4. Einsetzung eines Finanzüberprüfungsausschusses für das
2. Halbjahr 1965

5. Ergänzung der Mensakommission
6. Nachwahlen zum Ältestenrat
- 6a. Nachwahl in den Verwaltungsbeirat des Studentenwerks
7. Studentische Krankenversorgung
8. Aufwandsentschädigung
9. Berichte des Vorstandes und der Referenten
10. Verschiedenes

Die neue Tagesordnung wird per acclamationem angenommen.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der 5.Sitzung per acclamationem

TMP 3

Bestätigung des Herrn M.H.Schempp als Protokollführer per acclam.

TOP 3a

Herr Korgel berichtet über die Verhandlungen mit dem FTZ um den Bismarckturm

Herr Korgel stellt den folgenden Antrag:

D.P.m.b.:

"Das Parlament bestätigt den Vertrag zwischen dem FTZ und der Studentenschaft der THD über die Benutzung der Räume des Bismarckturms und seiner Außenanlagen unter folgenden Bedingungen:

1. Bauliche Veränderungen des Turmes und seiner Außenanlagen bedürfen der Genehmigung des Vorstandes des AStA
2. Die Studentenschaft übernimmt keine Haftung
 - a) bei Unfällen, die in Zusammenhang mit der Benutzung des Turmes und seiner Außenanlagen entstehen können
 - b) für den ordnungsgemäßen Zustand des Turmes und seiner Außenanlagen
3. Die Studentenschaft erhält eine monatliche Entschädigungssumme in Höhe von DM 30.--, zahlbar am Anfang jeden Monats.
4. Die Gestattungszeit für die Benutzung des Turmes und seiner Außenanlagen beträgt höchstens drei Jahre vom Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrages an gerechnet.
5. Die Benutzung des Turmes und seiner Außenanlagen ist widerruflich gestattet. Die Kündigung ist zulässig, spätestens am 3.Werktag eines Kalendermonates für den Ablauf des übernächsten Monates.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Korgel stellt den Antrag:

Die Studentenschaft gestattet der 7.US-Army die Benutzung des Bismarckturmes auf höchstens drei Jahre.

Herr Dr.Wilke gibt folgendes zu bedenken:

Die Haftungsfrage zwischen US-Army und FTZ ist unsicher. Bis jetzt sind die Verhandlungen so geführt worden, daß die US-Army vom Bismarckturm ferngehalten werden sollte (auch im Interesse der Stadt).

Der Bismarckturm ist ein Klotz am Bein der Studentenschaft.

Herr Dr.Wilke rät der Studentenschaft, den Bismarckturm so schnell wie möglich loszubekommen, evtl. ohne finanzielle Entschädigung.

Auf die Bitte von Herrn Rosenthal zieht Herr Korgel diesen Antrag zurück. Es soll zuerst die Haftungsfrage überprüft werden.

TOP 4

Als Mitglieder des Finanz-Überprüfungsausschusses für das 2. Halbjahr 1965 werden die Herren Bischoff und Einicke gewählt, als Ältestenratmitglied Herr Fricke.

TOP 5

Herr Stoltz ist zurückgetreten, deshalb Nachwahl.
Herr Bistritschan dankt Herrn Stoltz für seine Arbeit, das Parlament schließt sich dem Dank an.

Herr Quast stellt den Antrag, den TOP zu vertagen, da Herr Stoltz einen Nachfolger gefunden hat (beide sind nicht anwesend).

Herr W^Eimann stellt folgenden Antrag:
Der Vorstand erhält die Ermächtigung, eine kommissarisches Mensakommissionsmitglied zu ernennen.

Antrag p.a. angenommen.

TOP 6

Nachwahl zum Ältestenrat, da durch die Beendigung des Studiums die Herren Eckhardt und Schwarze ausgeschieden sind.

Eröffnung der Kandidatenliste:

Es werden die Herren Hartig und Kaul vorgeschlagen.

Herr Schempp beantragt Personaldebatte.
Nach Beendigung der Personaldebatte Wiederzulassung der Öffentlichkeit und Personalbefragung durch Herrn Tettey.

Herr Hartig wird mit 24:8:4 Stimmen und
Herr Kaul mit 29:4:3 Stimmen gewählt.

TOP 6a

Nachwahl in den Verwaltungsbeirat des Studentenwerks.
Herr Kaul wird p.a. gewählt.

TOP 7

Studentische Krankenversorgung.

Herr Sälzer liest einen Brief von Herrn Reißer vor, in dem über die letzte MV der DSKV berichtet wird.
Die Bedingungen, die das Parlament gestellt hat, für ein weiteres Verbleiben in der DSKV, sind nicht angenommen wärden.

Diskussion.

Herr Sälzer stellt folgenden Antrag:

D.P.m.b.:

Das Studentenwerk wird gebeten, eine eigene studentische Krankenversicherung mit den Leistungen der DSKV nach dem Leistungsverzeichnis vom 1.4.1963 zu errichten mit folgenden Verbesserungen nach Vorlage (5)

- a) Zahnkosten
- b) Medikamentskosten

Der Sozialbeitrag der Studentenschaft wird um DM 14.-- erhöht.

Herr Bistritschan erklärt auf Anfrage, daß die RVO-Versicherten auch bei der Krankenversicherung des Studentenwerks befreit werden. Verfahren wie bisher bei der DSKB soll beibehalten werden.

Der obige Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Diskussion um den Stufenplan des Studentenwerks bis zu einer Vollversicherung.

Es wird gebeten, die ^{Dis} ~~S~~ Diskussion zu verschieben, bis konkretere Sachverhalte geschildert werden können.

Herr -Einicke stellt Antrag auf Schluß der Debatte.

Der Antrag wird mit Mehrheit angenommen

TOP 8

Aufwandsentschädigung.

Bericht von Herrn Strobl über die wichtigsten Punkte der Arbeit des Aufwandsentschädigungsausschusses.

Diskussion.

Herr Strobl stellt folgenden Antrag:

D.P.m.b.: Den drei Vorsitzenden der Studentenschaft wird eine Pauschale von DM 70.-- pro Monat als Vergütung für ihre Mehraufwendungen erstattet.

Der Vorstand wird beauftragt, im Haushaltsjahr 1967 die finanziellen Möglichkeiten dafür zu schaffen.

Der Antrag wird mit 8:14:5 Stimmen abgelehnt.

Es wird beantragt, die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Parlamentes vom Protokoll zu prüfen.

Die Auszählung ergibt 27 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 9

Bericht des Vorstandes und der Referenten.

Herr Sälzer berichtet über die Verhandlungen über den Schloßkeller beim Kultusministerium. Es trafen sich die Herren Dr. Wilke, Sälzer, Korgel und Fitjer mit Herrn Oberregierungsrat Münch.

Herr Sälzer dankt Herrn Dr. Wilke für seine tatkräftige Unterstützung in dieser Verhandlung, die das Ergebnis hatte, daß der für den Schloßkeller eingereichte Gerätekostenvorschlag nur unwesentlich gekürzt wurde.

Herr Korgel berichtet über den Wettbewerb "Studentenhaus" in der Fakultät Architektur, der am 10. Januar abgeschlossen wurde.

Das Preisrichterkollegium tritt am 15.2. zusammen.

Die Ausstellung der eingereichten Entwürfe wird am 16.2. eröffnet.

Auf Anfrage erklärte Herr Dr. Wilke, daß über die Bauvorhaben der Hochschule im Augenblick nichts Konkretes gesagt werden kann, da der Bund auch in diesem Bereich einschneidende Kürzungen vorgenommen hat.

Herr Korgel berichtet kurz über die a.o. MV, die durch den Austritt mehrerer deutscher Hochschulen aus dem VDS notwendig geworden war.

Herr Schlier berichtet von dem Stipendiaten aus Südafrika, der jetzt vor seinem Studium ein Goethe-Institut besucht. Herr Schlier weist nachdrücklich auf das Partnerschaftsprogramm hin und bittet die Parlamentarier um Mitarbeit.

Zum Schluß kündigt Herr Schlier den Austausch mit Lyon an.

Herr B. Sälzer berichtet über den Fortgang der Beratungen um das Hess. Hochschulgesetz.

TOP 10

Verschiedenes.

Das Parlament ist beschlußunfähig geworden.

Herr Franke schließt die Sitzung um 10.15 Uhr.

Darmstadt, den 11.2.1966

Für das Protokoll:

M. G. Selzer

Der Präsident:

Junther Franke

Für den Vorstand:

M. Seiser

ausgehängt am:

genehmigt am: 4. Mai 66 mit Stimmen
ohne Gegenstimmen

abgehängt am:

~~mitxxxxxxxxxStimmenxgenehmigt~~